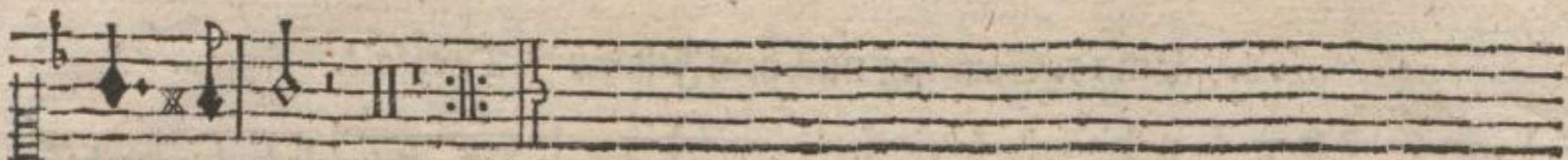


Cantus Secundus.



ab zu le gen dei nen Dienst/da du/ lei der! oh ne Zweifel/nichts dann ewigs  
wird vom Him mel fer ne seyn. Geiz u. Sorg das Herz be Drän get/ daß nichts Himmlisch  
der die Bö gel speißt und nehr? Der/ was schöns die Blumen tra gen ih nen gi bet  
Dann ist mir kein Kai ser gleich; Bleib ich Chri sto ein ver lei bet/ ey so bin ich



Leid ge winst, Ritter,  
komm hin ein,  
und be schert?  
ewig reich!

17. Am 16. Sonntag nach dem Fest der H. Dreyfalt.



Rittor. **S**o ist's! Es muß ge stor ben seyn! der Tod ist al ler Welt ge mein!  
Kein Statt ist vor dem Tod be freyt/und sol te selbs die Lieb lig keit  
Wer nur von A dam her ge stammt/der ist zum Sterben auch verdammt/  
Doch Christus ist des To des Gift/ der wi de rum zum Le ben rufft/  
So stel le dann das Wei nen ein/ und laß das ü brig Trau ren seyn/  
Schließt ieman d te die Au gen zu/ im Tod/so bald ge den ke du:  
Und al so will ich Freu den voll ab le gen meinen lez ten Zoll;  
Komm/ süß ser Tod/ent bin de mich; Mein Herz und See le seh net sich